



Daß solche lockere Massen in der Atmosphäre, obgleich in keiner solchen Höhe, wo man Feuerkugeln beobachtet hat, sich anhäufen, und sodann niederfallen, oder noch wahrscheinlicher, daß sie mit den Irrlichtern \*) gleiche Entstehung haben, und ganz unten aus schleimigen, durch die Fäulniß aufgelöseten vegetabilischen, oder animalischen Theilen entstehen, und durch Ausdehnung vermittelst der specifisch leichten, brennbaren Sumpfluft, gewissermaßen als natürliche Aerostaten, sich zu einer geringen Höhe erheben, bis sie entweder nach einer Zerstreung der brennbaren Luft durch Zerplahung der Bläsgen, woraus sie bestehen, oder, welches aus der kurzen Dauer ihres Lichtes, und aus dem bemerkten brandigen Geruche der gefundenen Substanz sich vermuthen läßt, nach einer, durch Electricität, oder auf irgend eine andere Art erregten Verbrennung dieser Luft, niederfallen. Solche lockere Stoffe möchten aber wohl nie zu jener Höhe von so vielen Meilen gelangen und noch weniger so schnell, wie man gewöhnlich an Sternschnuppen bemerkt, durch einen so beträchtlichen Raum sich bewegen können.

D 2

S. 7.

\*) Eine, den Irrlichtern ähnliche, aus gallertartigen Stoffen bestehende Erscheinung, hatte ich selbst einmal im Kleinen zu beobachten Gelegenheit. An einem warmen Herbstabende im Jahre 1781, fuhr ich in der Dämmerung, kurz nachdem es geregnet hatte, bey Dresden durch den großen Garten; da sahe ich viele leuchtende Punkte in dem nassen Grase nach der Richtung des Windes hüpfen, einige setzten sich auch an die Räder des Wagens; ich stieg aus, um sie zu beobachten, da es denn wegen ihres Fliehens bey der Annäherung schwer ward, ihrer sogleich habhaft zu werden, die ich aber faßte, waren kleine gallertartige Massen, ungefähr wie Froschlauch, oder wie Sagokörner, die durch Kochen aufgelöset worden; sie zeigten weder merklichen Geruch noch Geschmack, und mögen wohl nichts weiter, als verfaulte Pflanzentheile gewesen seyn.